

dilaxare.

Es gibt wohl keinen Römischen Autor, über den nach Verhältniss die Lexica so viele irrige, jeder Begründung ermangelnde Angaben machten, als über Lucilius. So, um ein beliebiges Beispiel herauszugreifen, führt man als einzigen Beleg für dilaxare an das Fragment V 25 bei Dousa. Dort steht nämlich

et cruribu' crura

dilaxat.

Zu des Horaz [sat. I 2, 125] haec ubi supposuit dextro corpus mihi laevum bemerkt nämlich Porphyrio: hoc est quod Lucilius ait in VIII (so die gute Ueberlieferung) et cruribus crura — nun aber nicht dilaxat, was nur Interpolation des Fabricius ist, sondern der Monacensis hat diallaxon, so auch der Bernensis und ein codex Daniels; der Parisinus, Guelferb. und die ed. Veneta dialaxon. — Das einfache Gefühl wird sich mehr für das Praesens als für das Futurum entscheiden, zumal die Verwechslung von ss und x in den Hss. bekannt genug ist:

auch spricht dafür gewichtig, dass die zweite alte Hds. Daniels dialacon hat.

Also

~~~~~ — et | cruribu' crura διαλλάσσων  
oder allenfalls

— et cruribu' crura διαλλάσσων ~~~~

So Properz III 15, 9 quam vario amplexu mutamus brachia; Ennius ibant malaci viere veneriam corollam. Das Fragment stand wohl in der Nähe von VIII 2. 6 Dous.

Bonn, im Juni.

L. M.